



Winterthur: Junioren vom RV Berg überzeugend zu Gold

13 Juniorenvereinséquips kämpften um OKV-Medaillen. Gold und Silber gingen in den Thurgau an Berg und Hinterthurgau. In den OCC-Qualifikationsprüfungen überzeugte Bryan Balsiger mit Castigo della Caccia. 27.09.2016

Von Gabriela von Rotz

Bereits werden die ersten Springturniere wieder in die Halle verlegt, so auch in Winterthur, wo der Final im OKV-Juniorenvereinscup für Jugendliche bis Jahrgang 1996 ausgetragen wurde. Das Reiten in der Halle tat der Ambiente aber keinen Abbruch und das Tribünenrestaurant war voll besetzt. Die Teilnehmer konnten trotzdem das herrliche Wetter geniessen, da auf dem Sandplatz im Freien abgeritten wurde. Für grösstmögliche Spannung sorgten sechs Teams, die am Ende um die Medaillen streben mussten. Zum einen waren es der RV Berg und der KV Hinterthurgau, die ihre Initialparcours fehlerfrei beendet hatten und um Gold kämpften, und zum anderen vier, die in der Abrechnung vier Zähler aufwiesen und um die Bronzemedaille streben mussten.

Stechen um Bronze

Die Einzigen, die in der Folge mit beiden Stechreiterinnen fehlerlos blieben, waren die Mädchen vom RV Schönenberg. Nina Baumbach und Vivienne Lotz hatten zu einem makellosen ersten Umgang beigetragen, die anderen zwei, die mit einem Fehler respektive dem Streichresultat ins Ziel gekommen waren, bekamen nochmals eine Chance und durften zum Stechen antreten. Kaja von Euw und Lia Koller revanchierten sich im Stechen mit einwandfreien Ritten und holten für ihren Verein Bronze. Weniger glücklich agierten die Stechreiter von Thayngen, St. Gallen und Wil. Sie belegten die Plätze vier bis sechs.

Stechen um Gold

Für den Höhepunkt sorgte das Stechen um Gold: Mit einem Stangenfehler legte Startreiterin Nicole Van der Meer für den KV Hinterthurgau vor. Anja Diem folgte mit einem Nuller für den RV Berg, was Selina Büsser als zweite Reiterin der Hinterthurgauer unter Druck setzte. Sie verliess mit einem Refus behaftet den Parcours, sodass die zweite Bergemer Reiterin sich nun sogar einen Fehler leisten durfte. Dieser passierte Désirée Schmidt dann auch. Aber da nichts mehr hinzukam, war dem RV Berg der erste Finalsieg im Juniorenvereinscup sicher. Die Einlaufprüfung gewann wie bereits an der Ausscheidung Kyra Fatzer auf dem bewährten Iris du Murier.

Hauptsieg für Balsiger

Mit über 1000 Nennungen waren die 15 Prüfungen an allen drei Tagen hervorragend besetzt. Dies zeugte auch von den idealen Bedingungen, die die Pferdesportarena des KV Winterthur mit der weitläufigen Halle den Teilnehmern bietet. Erstmals war die Halle auch Austragungsort von Qualifikationen des OCC (Ostschweizer Concours Club). Diese bildeten das Hauptereignis am Sonntag. Die Veranstalter wurden hier mit Nennungen buchstäblich überschwemmt und hätten, neben der höchstmöglichen Teilnehmerzahl von 70 Startern, noch etwelche Paare auf der Warteliste gehabt. Das Programm zog sich dann auch in den Abend hinein und die Schlussprüfung, das R/N 125, wurde in Zweiphasen anstelle mit separatem Stechen ausgetragen. Erneut waren viele routinierte Reiter am Start, sodass es fast der Hälfte der Startenden gelang, den Initialparcours fehlerfrei zu bewältigen. Der Dominator war Bryan Balsiger auf Claudia Webers Castigo della Caccia. Er gewann die Hauptprüfung mit etwas mehr als einer Sekunde Vorsprung auf Géraldine Karrer mit Plaisir. In der ersten OCC-Prüfung hatte er hinter Valerie Jud auf Cortina VI CH bereits den Ehrenplatz belegt.



Podest des OKV-Finals um den Juniorenvereinscup (v. l.): der KV Hinterthurgau (Silber), der RV Berg (Gold) und der RV Schönenberg (Bronze). (Fotos: Gabriela von Rotz)



Bryan Balsiger (Corcelles) siegte auf Castigo della Caccia in der OCC-Prüfung über 125 Zentimeter.